

General Kelly Stabschef

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-731578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

General Kelly Stabschef

Zum sechsten Mal entliess am 28. Juli 2017 Präsident Trump einen hochrangigen Mann aus seinem Führungskreis: Diesmal traf es den Stabschef Reince Priebus. Neuer Stabschef ist General John Kelly, seit dem 20. Januar 2017 Minister für Innere Sicherheit und vorher Chef des Südkommandos der Armee.

Aus den Machtkämpfen in und um das Weisse Haus gehen hochgestellte Offiziere bisher als Sieger hervor.

Was Generäle angeht, verfügt Donald Trump über eine Phalanx kriegserfahrener, kampferprobter Truppenkommandanten, von denen er sich erhofft, dass sie seiner labilen Führungssequipe Stabilität und Führungskraft verleihen:

- Vom neuen Stabschef, dem 67-jährigen Vier-Sterne-General Kelly, erwartet der Präsident, er möge geordnete Abläufe, Disziplin und Schweigen nach aussen ins Weisse Haus tragen – und durchsetzen.
- Der ebenfalls 67-jährige Verteidigungsminister James «Mad Dog» Mattis, brachte eine untadelige Reputa-



General John Kelly 2014 als Kommandant des Südkommandos der Streitkräfte.



General Mattis (mit Brille), heute Verteidigungsminister, erteilt Befehle im Irak.

Klassenkamerad

Oberst i Gst Jürg Kürsener schreibt:

Ich bin stolz, dass ich ein Klassenkamerad von General Kelly am National War College in der Klasse von 1995 bin.

Kelly verlor einen Sohn in Afghanistan. Der Sohn war Captain und Kompaniechef im Elitekorps der Marines, aus dem auch der Vater stammt.

Kelly ertrug den Verlust aufrecht. Admiral Stavridis, der 16. NATO-Oberbefehlshaber, erwähnt das in seinem letzten Buch. Meines Wissens dienten Kelly und Verteidigungsminister James Mattis im selben Marineregiment im Irak. *Jürg Kürsener*

tation als singulärer Truppenkommandant mit ins Pentagon.

- Der 55-jährige Chef des Nationalen Sicherheitsstabes, Generalleutnant H.R. McMaster, ein Vertrauter unseres Korrespondenten Bruno Lezzi, schlug im Golfkrieg von 1991 die Schlacht von «EASTING 73» und erwies sich stets als hervorragender Denker.
- Der 62-jährige Joseph «Fighting Joe» Dunford, als Chef der Stabschefs der höchste Soldat der USA, ist Marine wie Kelly und Mattis. Er führte das amerikanische Expeditionskorps in Afghanistan und das Marine Corps.

Letzter General war Haig

Vor Kelly kamen viele Stabschefs aus der zivilen Welt. Der letzte General auf dem Posten war Alexander Haig, der als Kommandant einer Brigade der 1. Infanteriedivision in Vietnam schwer verwundet worden war. Er diente als Stabschef unter den Präsidenten Nixon und Ford.

Kelly brachte eine tadellose Reputation mit, als ihn Trump zum Minister ernannte. Als Verantwortlicher für Innere Sicherheit setzte er die harte Linie zum Grenzschutz fadengerade um, ohne viel Tamtam und mit kühlem Kopf. Seine Ernennung soll Trumps Position zu *Law and order* stärken: für Recht und Ordnung.

Als erstes entliess Kelly den ungehobelten Pressechef Anthony Scaramucci – ganz gemäss Machiavellis Rat: «Begehe die Grausamkeiten früh». *fo. *